

Augenlidkorrektur

Motivation:

Die häufigen Beweggründe, die Patienten dazu veranlassen sich für eine Lidstraffung zu entscheiden sind ein müder Gesichtsausdruck um die Augen herum, obwohl man sich ausgeschlafen und frisch fühlt. Das Oberlid fühlt sich schwer an, der Blickwinkel zur Seite ist eingeschränkt oder die Schminke verwischt. Beim Unterlid stört oft die erschlaffte, faltige Augenhaut Tränensäcke und Einkerbungen am Unterlid (sog. Tränenrinne).

Ziel:

Das Oberlid zeigt sich nach der Abheilungsphase wohlgeformt, glatter und der Blick wirkt strahlender, wacher und geöffnet.

Am Unterlid zeigt sich ein ebenmäßiges, harmonisches Erscheinungsbild und es entsteht ein erholtes, natürliches Aussehen. Die Lachfalten kehren wieder, dunkle Schattierungen sind mit der OP nicht aufzuhellen, ein Peeling kann dabei helfen. Auch kehren vorherbestehende Lymphödeme (Festum) nach Monaten unter Umständen wieder. Hierbei sind regelmäßige Lymphdrainagen durch die Kosmetikerin als kurative Maßnahmen hilfreich.

Oberlidstraffung:

Vor der OP wird die Schnittführung in sitzender Position angezeichnet. Es wird das erschlaffte Gewebe maßgerecht entfernt, ggf. ein Teil des inneren Fettkörpers. Der Eingriff erfolgt in Lokalanästhesie, auf Wunsch auch in Vollnarkose unter ambulanten Bedingungen. Die Fäden werden nach 5-7 Tagen entfernt. Sie sind nach 7- 10 Tagen wieder gesellschaftsfähig.

Unterlidstraffung:

Der Schnitt verläuft 1mm unterhalb der Wimpernkante. Hier werden im Gegensatz zum Oberlid, v.a. die tieferen Schichten geformt, um ein natürliches Erscheinungsbild zu erlangen. Die Tränenrinne wird mit der Umlagerung der Fettkörper am Unterlid ausgeglichen. Die restlichen, auffälligen Fettkörper werden entfernt und das Augenseptum wird gestrafft. Die Haut und der Muskel werden nach oben angehoben, dabei wird der Muskel an der äußeren Lidkante fixiert, um langfristig ein Abrutschen der äußeren Lidkante oder ein Triefauge (Ektropium) zu vermeiden. Anschließend werden Haut und Muskulatur gestrafft. Es erfolgt die Hautnaht mit einem sehr dünnen Faden.

Dauer: ca. 90 min

Ausfallzeit: Die Fäden werden nach 7 Tagen entfernt, nach ca. 2 Wochen wieder gesellschaftsfähig

Was ist vor und nach der OP zu beachten:

Vor der OP:

- ca. 5-7 Tage vorher 2. Aufklärendes Vorgespräch,
- Laborkontrollen sollten vorliegen (kleines Blutbild, Gerinnung, Leber-Nierenwerte, Natrium und Kaliumwert),
- kein übermäßiger Alkoholkonsum, keine blutverdünnenden Mittel für 14 Tage vor der OP (wie z.B. Aspirin) Ingwerwasser, grüner Tee, Ginko, Vitamin B Präparate.
- 3 Tage vorher mit Arnica D12 beginnen

Nach der OP:

- weiterhin Arnica einnehmen, Bromelain Tbl., Antibiotika- und Thromboseprophylaxe
- Kopf erhöht schlafen ca. 45° in den ersten Nächten und versuchen auf dem Rücken zu schlafen,
- ab dem 4. Tag mit der Lymphdrainage bei einer erfahrenen Kosmetikerin beginnen,
- kein Sport für ca. 10 Tage, keine Sauna und intensive Sonneneinstrahlung vermeiden (Augenhaut durch Sonnenbrille und Sun Blocker schützen) für 6 – 8 Wochen